

15.07.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3870 vom 18. Juni 2020
der Abgeordneten Christina Weng SPD
Drucksache 17/9875

Wie entwickeln sich Medizinische Versorgungszentren in NRW?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Seit 2004 können in Deutschland Medizinische Versorgungszentren (MVZ) im Rahmen von ärztlichen Kooperationen ein gebündeltes medizinisches Versorgungsangebot anbieten. Eine fachübergreifende ärztliche Versorgung und die Möglichkeit, Räumlichkeiten zu teilen, schienen auf der organisatorischen und ökonomischen Ebene für eine umfassende Versorgung von Patientinnen und Patienten in städtischen und dörflichen Regionen gleichermaßen von großem Vorteil zu sein.

Ein fachübergreifendes Versorgungsangebot war zunächst Kernvoraussetzung zur Gründung eines MVZ in Deutschland, um eine potenzielle Übernahme durch fremde Investoren zu vermeiden und sicherzustellen, dass die Führung der gegründeten MVZ durch ärztliche Leistungserbringer erfolgt:

„Durch die Beschränkung auf die im System der gesetzlichen Krankenversicherung tätigen Leistungserbringer soll sichergestellt sein, dass eine primär an medizinischen Vorgaben orientierte Führung der Zentren gewährleistet wird. Diese Gründungsvoraussetzung ist auch Voraussetzung für den Fortbestand des Zentrums, d. h. dem Zentrum ist nach § 95 Abs. 6 die Zulassung zu entziehen, wenn in die Trägergesellschaft Gesellschafter aufgenommen werden, die keine Leistungserbringer im Sinne des § 95 Abs. 1 Satz 3 zweiter Halbsatz sind. Die medizinischen Versorgungszentren erbringen ihre vertragsärztlichen Leistungen durch angestellte Ärzte. Auch andere Leistungserbringer (z. B. Pflegedienste, Heilmittelerbringer etc.) können sich den Zentren anschließen und in enger Abstimmung mit den dort tätigen angestellten Ärzten Leistungen erbringen.“¹

Die Vorgabe eines fachübergreifenden Angebots wurde jedoch außer Kraft gesetzt, so dass sich fachgleiche - beispielsweise rein zahnärztliche Versorgungszentren, sowie Dialyse- und andere Laboreinrichtungen - gründen ließen. Leider wurde durch diese Änderung der Übernahme von fachidentischen MVZ durch fremde Kapitalgeber Tür und Tor geöffnet. Auffällig ist zudem, dass Finanzinvestoren insbesondere im Rahmen von sogenannten „Asset Deals“ MVZ übernehmen: „Hierbei kauft der Investor nur die Wirtschaftsgüter eines Unternehmens,

¹ <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/15/015/1501525.pdf>

z.B. Praxis- oder Laborgebäude, Patientenkartei, Geräte, Computer usw. vom Übernommenen.“² Private Equity Unternehmer sind über die vergangenen Jahre immer auch in NRW häufiger in den Besitz von MVZ und Laborketten gekommen. Besonders bedenklich ist die Häufung von fremdgeführten MVZ in den einkommensstarken Ballungsgebieten. Diese Entwicklung wird auf Dauer zu einer Unterversorgung in strukturschwachen und ländlichen Regionen in NRW führen.

Im deutschen Gesundheitswesen und dem anhängigen Versorgungsangebot ist es unerlässlich, im Rahmen der freien Berufsausübung Weisungsunabhängigkeit her- und sicherzustellen. Der Gemeinwohlaufrag ist der ethische Kerngedanke. Diesem sind fremde Kapitalgeber nicht verpflichtet; sie agieren nach rein gewinnbringenden Prinzipien.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Kleine Anfrage 3870 mit Schreiben vom 15. Juli 2020 namens der Landesregierung beantwortet.

1. *Wie hat sich die Einrichtung Medizinischer Versorgungszentren (MVZ) seit 2006 in Nordrhein-Westfalen entwickelt?*

Jahr	Anzahl MVZ / vertragsärztliche Versorgung
2006	46
2007	92
2008	164
2009	175
2010	203
2011	242
2012	261
2013	288
2014	299
2015	312
2016	374
2017	479
2018	523
2019	597

2. *Wie viele MVZ gibt es zum Stichtag 31.12.2019 in NRW? (Bitte führen Sie auf nach: MVZ-Standorte, Anzahl MVZ und Trägerschaft)*

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 gab es 597 MVZ in Nordrhein-Westfalen. Aufgeteilt nach Anzahl / Standorten in den Kreisen und kreisfreien Städten ergibt sich folgendes Bild:

Kreis / Kreisfreie Stadt	Anzahl MVZ (-Standorte)
Aachen, Stadt	22
Städteregion Aachen	7
Bielefeld, Stadt	15
Bochum, Stadt	19

² Vgl. <https://gesundheit-soziales.verdi.de/mein-arbeitsplatz/mvz/++co++4c913c64-8c1b-11e7-8dc4-525400940f89>

Kreis / Kreisfreie Stadt	Anzahl MVZ (-Standorte)
Bonn, Stadt	29
Borken, Kreis	9
Coesfeld, Kreis	3
Dortmund, Stadt	20
Düren, Kreis	6
Düsseldorf, Stadt	38
Duisburg, Stadt	28
Ennepe-Ruhr-Kreis	12
Essen, Stadt	20
Euskirchen, Kreis	3
Gelsenkirchen, Stadt	6
Gütersloh, Kreis	8
Hagen, Stadt	6
Hamm, Stadt	9
Heinsberg, Kreis	7
Herford, Kreis	6
Herne, Stadt	9
Hochsauerlandkreis	9
Höxter, Kreis	2
Kleve, Kreis	9
Köln, Stadt	48
Krefeld, Stadt	15
Leverkusen, Stadt	11
Lippe, Kreis	9
Märkischer Kreis	11
Mettmann, Kreis	16
Minden-Lübbecke, Kreis	7
Mönchengladbach, Stadt	10
Mülheim an der Ruhr, Stadt	3
Münster, Stadt	18
Oberbergischer Kreis	8
Oberhausen, Stadt	6
Olpe, Kreis	3
Paderborn, Kreis	12
Recklinghausen, Kreis	17
Remscheid, Stadt	7
Rhein-Erft-Kreis	6
Rheinisch-Bergischer Kreis	3
Rhein-Kreis Neuss	17
Rhein-Sieg-Kreis	18
Siegen-Wittgenstein, Kreis	10
Soest, Kreis	8
Solingen, Stadt	3
Steinfurt, Kreis	11
Unna, Kreis	13
Viersen, Kreis	7
Warendorf, Kreis	5
Wesel, Kreis	12
Wuppertal, Stadt	7

Eine genaue Darstellung der Eigentümerstruktur ist sehr schwierig, da z.B. Krankenhäuser gleichzeitig auch oft gemeinnützige Gesellschaften sind oder hinter Eigentümer-GmbHs zum Teil auch Vertragsärztinnen und Vertragsärzte stehen können. Es kann jedoch die Aussage getroffen werden, dass Vertragsärzte / Vertragszahnärzte die Eigentümer von einem Großteil der MVZ in Nordrhein-Westfalen sind.

Daneben stellen Krankenhäuser die zweitgrößte Eigentümergruppe dar. Darüber hinaus gibt es auch einen Anteil an MVZ, der im Besitz privater Kapitalgeber ist sowie einen eher vergleichsweise kleinen Anteil an gemeinnützigen Trägern von MVZ. Ferner gibt es seit Beginn dieses Jahres ein kommunales (hausärztliches) MVZ in Neuenrade.

3. *Wie viele MVZ bieten eine fachübergreifende Versorgung an?*

Vorweg: Ein MVZ gilt als fachübergreifend, wenn mindestens zwei Ärzte dort in zwei Bedarfsplanungsgebieten tätig sind. Stand Ende 2019 haben rund 300 MVZ in Nordrhein-Westfalen fachübergreifende Versorgung angeboten.

4. *Wie viele davon ein fachübergreifendes primärärztliches Angebot mit hausärztlicher Versorgung (bitte jährlich seit 2011 angeben)?*

In 110 fachübergreifenden MVZ sind Hausärzte tätig bzw. 110 fachübergreifende MVZ haben ein hausärztliches Versorgungsangebot.

5. *Wie viele Ärztinnen und Ärzte sind in NRW in MVZ angestellt oder freiberuflich tätig?*

Stand Ende 2019 waren in Nordrhein-Westfalen 4.273 („Köpfe“) Ärztinnen und Ärzte in einem MVZ tätig, davon waren 343 zugelassen und 3.930 angestellt.